



Was ist das?

Das ist ein Hochrad. Ein Hochrad ist ein Fahrrad aus dem 19. Jahrhundert. Es hat ein sehr großes Vorderrad und ein ganz kleines Hinterrad. Es war eines der ersten Fahrräder, mit denen man schneller fahren konnte als zu Fuß.

Was fällt auf?

Das Vorderrad ist riesig groß, das Hinterrad winzig klein.

Es sieht wackelig und unsicher aus.

Es gibt noch keine Kette – die Pedale sind direkt am Vorderrad befestigt.

Nur reiche Leute konnten sich so ein Rad leisten, weil es teuer war.

Was sind Deine persönlichen Gedanken dazu?

Ich finde das Hochrad spannend, weil es so anders aussieht als Fahrräder heute. Es wirkt aber auch gefährlich, weil man sehr hoch sitzt und leicht stürzen kann. Interessant ist, dass man damals schon versucht hat, schneller zu fahren, auch wenn es noch keine richtigen Sicherheitsvorkehrungen gab. Heute sind Fahrräder viel praktischer, bequemer und sicherer, aber das Hochrad war ein wichtiger Schritt in der Entwicklung.

Stelle ein Medium dazu! (Bilder, Videos, Ton...)

<https://youtu.be/YHLF-1Gz5bs?feature=shared>





Was ist das?

Das ist eine Folterbank/Streckbank aus Holz. In der Mitte hat sie spitze Teile, die aus dem Holz selbst gemacht sind. Sie wurde früher benutzt, um Menschen zu quälen oder zu bestrafen. Wer darauf saß oder lag, hatte starke Schmerzen, weil die Spitzen in den Körper gedrückt haben.

Was fällt auf?

Die ganze Bank ist aus Holz auch die Spitzen sind nicht aus Metall, sondern aus dem gleichen Material. Das Design ist simpel, aber trotzdem sehr schmerzhaft für den Körper. Man sieht, dass die Bank nicht für normales Sitzen gedacht ist – sondern um Schmerzen zu verursachen.

Was sind Deine persönlichen Gedanken dazu?

Ich finde es sehr grausam und verstörend, dass Menschen früher so etwas gebaut haben, um anderen absichtlich weh zu tun. Ich kann mir nicht vorstellen, wie schmerzhaft es war. Für mich ist das unmenschlich und bin froh, dass sowas jetzt nicht mehr gibt.

Stelle ein Medium dazu! (Bilder, Videos, Ton...)

Video: <https://youtu.be/s62TK6gbBA4?t=408>



Was ist das?

Erstes Kleid: Prinzessin Dorothea von Dänemark

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts

Vorbild: Lüneburger Bilderchronik (1595)

Stoffe: Samt, Seide, Brokat

Details: Verziert mit Gold und Edelsteinen

Bedeutung: Symbol für den hohen Adel, Macht und Reichtum. Kleidung wie ein Status-Siegel, das sofort sichtbar machte, wo man in der Gesellschaft stand.

Zweites Kleid: Vornehme Bürgerin

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts

Vorbild: Kirchen-Gemälde in Lüneburg

Stoffe: Feine, gemusterte Stoffe, aber weniger luxuriös als beim Adel

Details: Schlichter, praktischer, dennoch deutlich über dem Alltagsniveau der einfachen Bevölkerung

Bedeutung: Auch wohlhabende Bürgerinnen legten Wert auf wertvolle Kleidung, allerdings in Grenzen – man durfte nicht „zu adelig“ erscheinen.

Was fällt auf?

Kleider zeigen den Unterschied zwischen Adel und Bürgern.

Je höher der Stand, desto teurer und auffälliger war die Kleidung.

Samt, Seide und Edelsteine nur für den Adel.

Was sind Deine persönlichen Gedanken dazu?

Ich finde es spannend, wie unterschiedlich die Kleidung von Adel und Bürgern war. Am Kleid der Prinzessin sieht man sofort Reichtum und Macht, weil es mit Samt, Seide und Edelsteinen geschmückt ist. Das Bürgerinnenkleid ist einfacher, aber trotzdem schön und zeigt, dass auch wohlhabende Bürger Wert auf gute Kleidung legten. Heute können wir viel freier entscheiden, was wir anziehen. Heute ist Kleidung auch nicht mehr so streng mit dem Stand verbunden, deshalb finde ich es interessant zu sehen, wie wichtig Mode damals für die Gesellschaft war.

Stelle ein Medium dazu! (Bilder, Videos, Ton...)

<https://youtu.be/2Tu1DGBAOi0?feature=shared>

<https://youtu.be/nDlbtZCUnxE?feature=shared>